



Meditation als Erkenntnisweg - die Vielfalt anthroposophischer Ansätze

**Freitag, 23. Februar bis Sonntag, 25. Februar 2018
im Rudolf Steiner-Haus Stuttgart**

**Akanthos Akademie e.V.
in Kooperation mit
dem Institut für anthroposophische Meditation und
der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart**

Meditation als Erkenntnisweg

Im Unterschied zur weltweiten Verbreitung anthroposophischer Lebenspraxis in Pädagogik, Medizin und Landwirtschaft ist die Quelle der zugrunde liegenden Erkenntnisse, der anthroposophische Erkenntnisweg und die anthroposophische Meditation, für viele auch heute noch weitgehend unbekannt. Das mag auch daran liegen, dass sich innerhalb der Anthroposophie eine nicht leicht überschaubare Vielfalt an meditativen Ansätzen heraus gebildet hat. Die Meditationstagung 2018 wendet sich den vielfältigen Ansätzen dieses meditativen Erkenntnisweges zu, der „das Geistige im Menschenwesen zum Geistigen im Weltenall führen möchte“ (*Rudolf Steiner*). Was liegt diesen nach Erkenntnis suchenden Meditationsansätzen als gemeinsame Basis zugrunde, wie sind ihre Zusammenhänge, und wodurch zeichnet sich die anthroposophische Meditation insgesamt aus? Auf diese Fragen will die Meditationstagung 2018 Antworten geben und zugleich Perspektiven der Weiterentwicklung aufzeigen.

Am Freitagabend wird ein einleitender Beitrag einen ersten Überblick geben. Am Samstagmorgen gibt es die Möglichkeit einer Morgenmeditation. Anschließend bieten zahlreiche zweiteilige Workshops Gelegenheit, jeweils einen Meditationsansatz genauer kennenzulernen und auszuprobieren.

Die unterschiedlichen Ansätze anthroposophischer Meditation werden dann durch vier Erkenntnisgespräche zur Natur-, Menschen-, Schicksals- und Selbsterkenntnis von jeweils vier bis fünf Vertretern der anthroposophischen Medita-

tion erkundet und für die Tagungsteilnehmer erlebbar gemacht.

Am Samstagabend wird eine künstlerische Performance mit Eurythmie, Musik und Clowning die Teilnehmer auch zum Mitwirken einladen. Der Abschluss am Sonntag gibt eine Zusammenfassung und einen Ausblick in die Zukunft. Hier gibt es dann auch Raum für die Fragen der Tagungsteilnehmer.

Ziel dieser Tagung, die von *Markus Buchmann, Anna-Katharina Dehmelt, Corinna Gleide, Christoph Hueck, Andreas Neider, Dorian Schmidt* und *Terje Sparby* initiiert und vorbereitet wurde, ist es, die anthroposophische Meditation einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, sodass daraus für möglichst viele Menschen eine regelmäßige Meditationspraxis erwachsen kann.

Die Mitwirkenden sind maßgebliche Repräsentanten der anthroposophischen Meditation im deutschsprachigen Raum: *Rudi Ballreich, Markus Buchmann, Frank Burdich, Anna-Katharina Dehmelt, Corinna Gleide, Agnes Hardorp, Andreas Heertsch, Christoph Hueck, Gunbild von Kries, Jean-Claude Lin, David Martin, Thomas Mayer, Ilse Müller, Andreas Neider, Antje Schmidt, Dorian Schmidt, Terje Sparby, Wolfgang Tomaschitz, Johannes Wagemann* und *Ulrike Wendt*.

Die Tagung wird von der *Akanthos-Akademie e.V.* in Zusammenarbeit mit dem *Institut für anthroposophische Meditation* durchgeführt. Sie wird von der *Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart* unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind.

Andreas Neider

Tagungsprogramm

Freitag, 23. Februar 2018

- Ab 18.00 Uhr: Tagungsbüro geöffnet
19.30-20.00 Uhr: **Einführung in das Tagungsthema** durch *Andreas Neider*
20.00-21.30 Uhr: **Erkenntnisgespräch »Naturerkenntnis«** mit *Markus Buchmann, Thomas Mayer, Ilse Müller, Dorian Schmidt*
21.30-21.45 Uhr: Tagungsbüro geöffnet

Samstag, 24. Februar 2018

- 8.15-9.15 Uhr: **Morgenmeditation**
9.00-9.30 Uhr: Tagungsbüro geöffnet
9.30-11.00 Uhr: **Workshops 1. Teil**
11.00-11.30 Uhr: Kaffeepause
11.30-13.00 Uhr: **Erkenntnisgespräch »Menschenerkenntnis«** mit *Frank Burdich, Christoph Hueck, Gunbild von Kries, David Martin, Johannes Wagemann*
13.00-14.30 Uhr: Mittagspause
14.30-16.00 Uhr: **Workshops 2. Teil**
16.00-16.30 Uhr: Kaffeepause
16.30-18.00 Uhr: **Erkenntnisgespräch »Schicksalserkenntnis«** mit *Anna-Katharina Dehmelt, Corinna Gleide, Agnes Hardorp, Andreas Heertsch*
18.00-19.00 Uhr: Abendpause
19.00-20.30 Uhr: »Waking up«
Eurythmie & Clowning – Kunst und mehr mit *Angela Hopkins/Clowning, Marko Sevarlic/Akkordeon, Ulrike Wendt/Eurythmie*

Kein gewöhnliches Abendprogramm, aber berührende Bilder, überraschende Kompositionen heitere, nachdenkliche und meditative Momente und ein nicht unerheblicher Teil an Mitbeteiligung der Zuschauer...

Sonntag, 25. Februar 2018

- 8.15-9.15 Uhr: **Morgenmeditation**
9.30-11.00 Uhr: **Erkenntnisgespräch »Selbsterkenntnis«** mit *Rudi Ballreich, Jean-Claude Lin, Andreas Neider, Terje Sparby, Wolfgang Tomaschitz*
11.00-11.30 Uhr: Kaffeepause
11.30-13.00 Uhr: **Abschlussbeitrag und Ausblick** durch *Anna-Katharina Dehmelt* und *alle Anderen*

*Licht fühle ich um mich,
Es ist Weltenlicht;
Licht fühle ich in mir,
Es ist Menschenlicht;
Und empfangen will ich
Menschenlicht als Weltenlicht,
Weltenlicht als Menschenlicht.*

Rudolf Steiner

Anthroposophische Meditation

Mittel, tiefer in die Seele einzudringen, bieten sich dar, wenn man den Blick auf dasjenige richtet, was im gewöhnlichen Bewusstsein zwar mitarbeitet, aber in seiner Arbeit gar nicht in dieses Bewusstsein eintritt. Wenn der Mensch denkt, so ist sein Bewusstsein auf die Gedanken gerichtet. Er will durch die Gedanken etwas vorstellen; er will im gewöhnlichen Sinne richtig denken. Man kann aber auch auf anderes seine Aufmerksamkeit richten. Man kann die Tätigkeit des Denkens als solche in das Geistesauge fassen. Man kann zum Beispiel einen Gedanken in den Mittelpunkt des Bewusstseins rücken, der sich auf nichts Äußeres bezieht, der wie ein Sinnbild gedacht ist, bei dem man ganz unberücksichtigt lässt, dass er etwas Äußeres abbildet. Man kann nun in dem Festhalten eines solchen Gedankens verharren. Man kann sich ganz einleben nur in das innere Tun der Seele, während man so verharrt. Es kommt hierbei nicht darauf an, in Gedanken zu leben, sondern darauf, die Denktätigkeit zu erleben. Auf diese Weise reißt sich die Seele los von dem, was sie in ihrem gewöhnlichen Denken vollführt. Sie wird dann, wenn sie solche innere Übung genügend lange fortsetzt, nach einiger Zeit erkennen, wie sie in Erlebnisse hinein-geraten ist, welche sie abtrennen von demjenigen Denken und Vorstellen, das an die leiblichen Organe gebunden ist. Ein gleiches kann man vollziehen mit dem Fühlen und Wollen

der Seele, ja, auch mit dem Empfinden, dem Wahrnehmen der Außendinge. Man wird auf diesem Wege nur etwas erreichen, wenn man nicht zurückschreckt davor, sich zu gestehen, dass die Selbsterkenntnis der Seele nicht einfach angetreten werden kann, indem man nach dem Innern schaut, das stets vorhanden ist, sondern vielmehr nach demjenigen, das durch innere Seelenarbeit erst aufgedeckt werden muss. Durch eine Seelenarbeit, die durch Übung zu einem solchen Verharren in der inneren Tätigkeit des Denkens, Fühlens und Wollens gelangt, dass diese Erlebnisse gewissermaßen sich geistig in sich «verdichten». Sie offenbaren dann in dieser «Verdichtung» ihr inneres Wesen, das im gewöhnlichen Bewusstsein nicht wahrgenommen werden kann. Man entdeckt durch solche Seelenarbeit, dass für das Zustandekommen des gewöhnlichen Bewusstseins die Seelenkräfte sich so «verdünnen» müssen und dass sie in dieser Verdünnung unwahrnehmbar werden. Die hier gemeinte Seelenarbeit besteht in der unbegrenzten Steigerung von Seelenfähigkeiten, welche auch das gewöhnliche Bewusstsein kennt, die dieses aber in solcher Steigerung nicht anwendet. Es sind die Fähigkeiten der Aufmerksamkeit und der liebevollen Hingabe an das von der Seele Erlebte.

Rudolf Steiner
Die Rätsel der Philosophie
(GA 18) S. 604 f.

Besuchen Sie auch die neue Homepage www.anthroposophische-meditation.org mit vielen Interviews mit anthroposophischen Meditationslehrern/Innen

Morgenmeditation

Samstag und Sonntag jeweils 8.15 bis 9.15 Uhr

Hierzu braucht man sich nicht anzumelden, einfach etwas früher aufstehen und mitmachen! Jeweils mit:

Corinna Gleide: Wir beginnen mit einer Morgenmeditation, die das Gemüt und die Aufmerksamkeit für den bevorstehenden Tag öffnen und sensibilisieren kann.

Agnes Hardorp: Wir machen einführende Übungen in die anthroposophische Meditation als Tagesaufklang. Die Morgenzeit ist die beste zum Meditieren!

Christoph Hueck: Nach einer kurzen Einführung praktizieren wir gemeinsam eine anthroposophische Morgenmeditation - ein belebender Aufklang für den neuen Tag.

Workshops

Vormittags 9.30 bis 11.00 Uhr, nachmittags 14.30 bis 16.00 Uhr

Es kann jeweils nur ein zweiteiliger Workshop belegt werden. Wechsel sollten vermieden werden.

Workshop 1 *Rudi Ballreich*

Meditation als dialogischer Prozess - Dialog als meditativer Prozess

Das Objekt oder Thema in einer Meditation kann als „Du“ erfahren werden, das durch Stufen der Annäherung immer intimer erfahren wird. Bei der Begegnung mit einem „Du“ im Dialog vollziehen sich dieselben Vertiefungsprozesse vom äußeren Wahrnehmen, zum Verstehen im Denken, zum fühlenden Erkennen bis zur Wesensbegegnung auf der Ebene des Wollens.

Workshop 2 *Markus Buchmann und Ulrike Wendt*

Meditative Selbsterkundung - Wesensgliederkunde durch Meditation und Eurythmie

Leibliche, seelische und geistige Ebenen des Menschen bilden die Grundlage unserer Existenz. Die Anthroposophie spricht dabei von Wesensgliedern. Mit meditativen und eurythmischen Übungen werden eigene innere Erfahrungen dieser Wirklichkeiten gesucht und gemeinsam besprochen.

Workshop 3 *Frank Burdich*

Methoden der übersinnlichen Erkenntnis

Anthroposophie versteht sich als Wissenschaft. Einer Erkenntnis von Übersinnlichem muss daher notwendigerweise eine klar beschreibbare Methodik zugrunde liegen. Im Workshop werden Möglichkeiten des Zuganges erprobt und erläutert.

Workshop 4 *Anna-Katharina Dehmelt*

Fragen meditieren

Anthroposophische Meditation steht in Beziehung zu einem Meditationsinhalt. Dabei ist der Inhalt zunächst eine Hilfe, um zu einer Berührung mit dem Übersinnlichen zu kommen. Sobald der Inhalt selbst im Mittelpunkt steht, geht Meditation über in geistige Forschung, und der Schlüssel dazu ist das Stellen einer Frage, mit der meditativ umgegangen wird. Dies wird im Workshop veranlagt und geübt.

Workshop 5 *Alexandra Falk-Gierlinger*

Die Arbeit an der eigenen Biografie auf dem Weg zur Selbsterkenntnis

Der Workshop will eine kurze Einführung in die Biografiearbeit durch Vermittlung von Gesetzmäßigkeiten und Qualitäten einzelner Lebensabschnitte geben. Um das Verständnis der eigenen Seele zu erreichen, kann diese Arbeit eine Hilfestellung geben und uns eintauchen lassen in das Wirken unseres höheren Selbst. Dazu beschäftigen wir uns auch künstlerisch mit unseren Biografien. Materialkosten von 5 € bitte vor Ort bezahlen.

Workshop 6 *Corinna Gleide*

Herzdenken

An dem Satz »Die Weisheit lebt im Lichte« werden wir in drei meditativen Stufen, ausgehend vom Denken, einen Weg zum Herzen und zu den Herzensgedanken beschreiten. Was ist das Charakteristische des Denkens auf der 1. Stufe? Wie vollziehe ich die Übergänge zu den weiteren Stufen? Was verändert sich, wenn das Denken im Herzen stattfindet?

Workshop 7 *Agnes Hardorp*

Einführung in Anthroposophische Meditation – wie komme ich in Verbindung mit dem höheren Selbst?

Der Workshop besteht aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Wir gehen Wortmeditationen systematisch an und üben uns im Wahrnehmen unserer Resonanzfelder, der Chakren und Auraschichten, auch mit Hilfe der Alexandertechnik.

Workshop 8 *Christoph Hueck*

Grundlagen und Verständnis der anthroposophischen Meditation

Anthroposophische Meditation ist eine Methode der Erkenntniserweiterung, die in ihren Schritten und Wirkungen klar durch-

schauf werden kann. Im Workshop wird sie an einem einfachen Beispiel geübt, bedacht und besprochen.

Workshop 9 *Gunbild von Kries*

Im Herzen verwurzelt

Das Mitwirken der Herzkkräfte in der Meditation hat auf mehreren Ebenen Bedeutung: zur Wahrheitserkenntnis, als Brücke zum Weltenäther, als heilende und schöpferische Quelle. Im gemeinsamen Üben und Beobachten wollen wir uns diesen Prozessen nähern.

Workshop 10 *Jean-Claude Lin*

Schöpfen aus dem Nichts - wenn wir nicht mehr können

Unterwegs mit einer dreiteiligen Tagesmeditation Rudolf Steiners

Workshop 11 *David Martin*

Werden Begriffe wie Ätherleib und Astralleib dank Meditationspraxis wieder wissenschaftstauglich?

Im Workshop wird praktisch durch Übungen und theoretisch folgenden Fragen nachgegangen: Kann Meditation zu einer soliden und fruchtbaren Erweiterung von Wissenschaft und Kultur beitragen? Gibt es Hinweise darauf, dass dies schon geschieht? Kann ich selber dazu beitragen?

Workshop 12 *Thomas Mayer*

Wahrnehmen von Elementarwesen

Wir besuchen größere und kleinere Elementarwesen und üben diese zu erleben und mit ihnen in Kontakt zu treten. Jeder Mensch hat heute die Möglichkeit zu bewussten Erlebnissen in der Äther- und Astralwelt.

Workshop 13 *Ilse Müller*

Die Lebensschicht der Worte - Arbeit mit einem Spruch

Der Verstand verdinglicht die Worte und trägt ihre jeweilige Bedeutung von außen an sie heran. In diesem Workshop geht es darum, eine solche Aufmerksamkeit zu entwickeln, welche die inneren Wachstums- und Werdekräfte der Sprache aufnehmen kann.

Workshop 14 *Antje Schmidt und Dorian Schmidt*

Wortmeditation und Christuswege

Mit der Technik der Wortmeditation, die wir in der ersten Einheit vorstellen wollen, bearbeiten wir in der zweiten Einheit Fragen zu christlichen Themen.

Workshop 15 *Wolfgang Tomaschitz*

Lichte Momente - Selbsterkenntnis in der Denkbewegung

Im Augenblick des Verstehens stehen wir in einem einzigartigen Welt- und Selbstverhältnis. Dieses ›Darinnen-stehen‹ ist uns vertraut, wir führen unsere Denkbewegung vertrauensvoll aus dieser Sphäre. Es gelingt aber nur schwer, das als Erfahrung vor uns zu bringen. Die anthroposophische Denkmeditation ist ein Weg, zumindest momenthaft in dieser Sphäre aufzuwachen.

Workshop 16 *Johannes Wagemann*

Meditation als prozessuale Beobachtung des eigenen Wahrnehmens und Denkens

Die Bewusstmachung von elementaren Vorgängen des eigenen Bewusstseinslebens ist ein erster Schritt in der meditativen Selbstschulung. Anhand von Wahrnehmungs- und Denkübungen sowie im dialogischen Austausch darüber wird zur Erarbeitung einer methodischen Basis moderner Meditation eingeladen.

Dozenten/Innen

Rudi Ballreich arbeitet als Organisationsberater, Mediator und als Trainer für Mindful-Leadership.

Markus Buchmann, Naturwissenschaftler, Vorstand der Gesellschaft für Bildekräfteforschung und Seminarleiter zu Bildekräfteforschung und Meditation.

Frank Burdich, hauptberufliche Tätigkeit als spiritueller Forscher, Forschungsschwerpunkte: Substanz-, Homöopathie- und Phytotherapieforschung, spirituelle Grundlage von Krankheit und Gesundheit, Methodik und Didaktik der übersinnlichen Wahrnehmung.

Anna-Katharina Dehmelt, Studium der Musik, Betriebswirtschaft und Anthroposophie. Entdeckung der anthroposophischen Meditation 1983. Seit 1996 Forschung, Unterricht und Publikation auf dem Feld der Meditation und Grundlagen der Anthroposophie, seit 2012 im Rahmen des Instituts für anthroposophische Meditation. www.infameditation.de

Alexandra Falk-Gierlinger lebt mit ihrer Familie in Stuttgart und ist Biografieberaterin, Bauingenieurin und Geschäftsführerin der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart und des Rudolf Steiner Hauses Stuttgart.

Corinna Gleide, tätig als Dozentin, Seminarleiterin, Meditationslehrerin und als Autorin. Schwerpunkte: Menschenkunde, Meditationskurse, Naturbetrachtung, Christologie, Fragen der Gemeinschaftsbildung und Zusammenarbeit. www.dndunlop-institut.de

Agnes Hardorp, Meditationslehrerin, Musikerin und Eurythmistin. www.anthroposophische-meditation.de

Andreas Heertsch, Physiker. Lebensfrage: Wie geht Erkenntnis in Erfahrung so über, dass daraus verbindliche Zusammenarbeit entsteht?

Angela Hopkins, geboren in Bristol, ausgebildete Clownin und Mitglied der Clowninggruppe »nose to nose« in Potsdam. www.nosetonose.info

Prof. Dr. Christoph Hueck, Naturwissenschaftler, Dozent für Waldorfpädagogik und Anthroposophie, Mitbegründer der Akanthos-Akademie. www.anthroposophie-als-geisteswissenschaft.de

Gunhild von Kries, Musikerin, Meditationstherapeutin, Imkerin, Dozentin, Autorin. www.klangbluete.de

Jean-Claude Lin, in London geboren und aufgewachsen, arbeitet seit vielen Jahren in Stuttgart als Verleger und Herausgeber des Lebensmagazins »a tempo«. www.geistesleben.com

Prof. Dr. med. David Martin ist Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, -Endokrinologie und -Onkologie, Lehrstuhlinhaber an der Uni Witten-Herdecke und Professor an der Uni Tübingen.

Thomas Mayer, Meditationslehrer, Bürgerrechtler und Autor. www.anthroposophische-meditation.de

Ilse Müller, Studium der Philosophie, Germanistik und Mathematik, seit 1982 beruflich tätig mit Wahrnehmungsschulung und Wegen der Substanzerkenntnis. www.hyazinth.org

Andreas Neider, Buchautor, freiberuflicher Referent für Medienpädagogik, Dozent für Anthroposophie und Veranstaltungsmanager. Arbeitet momentan an einer Dissertation zum Methodenvergleich der buddhistischen und der anthroposophischen Meditation. www.andreasneider.de

Antje Schmidt, Ausbildung zur landwirtschaftlichen Hauswirtschaft, Studium an der Eurythmie-Schule Nürnberg abgebrochen zwecks Erziehung von vier Kindern, Ausbildung in Bildekräfteforschung, Seminarartätigkeit zum Thema Bildekräfteforschung und Meditation, Organisation und Leitung von Forschungsreisen nach Israel, meditative Studien zur Christologie.

Dorian Schmidt, Biochemie-Studium zugunsten eines praktisch-lebendigen Umgangs mit der Natur aufgegeben. Ausbildung zum Gärtner in einer Baumschule, langjährige gärtnerische Berufstätigkeit. Seit 1993 Arbeit an einem methodischen Zugang zur Lebenskräfte-Ebene, Begründung der Gesellschaft für Bildekräfteforschung. www.bildekraefte.de

Marko Sevarlic unterrichtet in der Musikschule München/Perlach Akkordeon. Er hat an der Hochschule für Musik in Würzburg studiert und tritt weltweit als Akkordeonsolist auf.

Terje Sparby stammt aus Norwegen, Studium der Philosophie in Heidelberg, Forschung zur anthroposophischen Meditation an der Universität Witten/Herdecke.

Wolfgang Tomaschitz, in Wien als Sozialforscher tätig; anthroposophisch seit den 90er Jahren in Gruppen an einzelnen Aspekten der anthroposophischen Meditation.

Prof. Dr. Johannes Wagemann war als Ingenieur und Waldorflehrer tätig, hat über das Thema Gehirn und Bewusstsein promoviert und arbeitet zurzeit als Bewusstseinsforscher und Dozent an der Alanus Hochschule, Studienzentrum Mannheim.

Ulrike Wendt, Eurythmistin, künstlerische Projekte und Seminare zu Eurythmie, Bildekräfteforschung und Meditation.

Allgemeine Informationen

Weiterbildung ist gefragt! Schenken Sie oder lassen Sie sich eine Tagungskarte zu Weihnachten oder zum Geburtstag schenken!

Veranstalter, Konzeption, Organisation und Durchführung:

AKANTHOS-Akademie e.V. in Zusammenarbeit mit dem Institut für anthroposophische Meditation und der Anthroposophischen Gesellschaft Stuttgart

Informationen, Anmeldung, Anschrift und Zusendung:

AKANTHOS-Akademie e.V.
Andreas Neider und Laurence Godard
Zur Uhlandshöhe 10
D-70188 Stuttgart
Tel. 07157/523 577
E-Mail: aneider@gmx.de
Anmeldung im Internet:
www.anthroposophischemeditation.de

Veranstaltungsort:

Rudolf Steiner-Haus Stuttgart,
Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart.

Anreise:

Parkplätze sind kaum vorhanden. Wir empfehlen die Anfahrt mit dem Bus 42, Richtung Ostendplatz, Haltestelle Urachstraße.

Das Tagungsbüro

befindet sich im oberen Foyer des Rudolf Steiner-Hauses und ist während der Tagung nur unter der Telefonnummer 07157/ 523 577.

Büchertisch:

Während der Tagung gibt es einen Büchertisch mit Werken der Referent/Innen und Neuerscheinungen zum Tagungsthema.

Unterkünfte:

Anfrage: Falls Sie In Stuttgart (Ost) oder in der Umgebung wohnen und ein **günstiges Gästezimmer mit Frühstück** für die Tagungsteilnehmer oder die Dozenten anbieten können, freuen wir uns sehr. Vielen Dank im Voraus! Melden Sie sich einfach bei uns. Frau Godard: 07157/523 577, E-Mail: aneider@gmx.de

Sie können die Jugendherberge in Stuttgart, Haußmannstr. 27, D-70188 Stuttgart unter der Telefonnummer 0711/6647470 oder im Internet unter www.jugendherberge-stuttgart.de buchen. Rechtzeitig buchen! (5 Minuten Fußweg vom Veranstaltungsort)

Weitere Unterkünfte in Stuttgart können Sie buchen:

Telefonisch: 0711/2228-233

per Mail: hotels@stuttgart-tourist.de
oder online: www.stuttgart-tourist.de/hotel

Fragen Sie nach den Frühstückszeiten und nach den Wochenendtarifen.

Prospektgestaltung: Christoph Hueck

Titelbild: „Licht-Finsternis“, Motiv von Rudolf Steiner (1923)

Medienpartner: Die Drei



Hinweise zur Anmeldung

Tagungsgebühr (Sie entscheiden selbst über Ihren Preis!):

Ermäßigter Preis: 165 Euro, Normalpreis: 185 Euro, Förderpreis: 215 Euro

Anmeldung im Internet: www.anthroposophischemeditation.de

Der Besuch von Einzelveranstaltungen oder Workshops ist leider nicht möglich mit Ausnahme der Abendaufführung »Waking up« mit Eurythmie, Musik und Clowning am Samstagabend um 19 Uhr: Eintritt 20 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Gesamtverpflegungskarte für Mittagessen und Abendimbiss (warm, vegetarisch, vorwiegend biologisch) **Samstag, 24.2.2018 sowie drei Kaffeepausen** (2x Samstag, 24.2. und 1x Sonntag, 25.2.2018): 32 Euro

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr sowie ggf. die Gebühren für die Gesamtverpflegungskarte mit dem Vermerk «Meditation 2018» auf das Tagungskonto:

AKANTHOS-Akademie e.V.

IBAN: DE39 6039 0000 0505 1330 08

Wichtig: Bitte auf den Überweisungen Namen, Vornamen und Ihre Stadt angeben - vielen Dank!

Mit Ihrem Zahlungseingang sind Sie verbindlich angemeldet.

Bitte tragen Sie auf dem Anmeldeformular Ihre gewünschten Workshops ein.

Sie erhalten Ihre Tagungskarte und Gesamtverpflegungskarte bei Ihrer Ankunft am 23.2.2018 ab 18. 00 Uhr am Tagungsbüro im Rudolf Steiner-Haus.

Stornierungsmodalitäten: Möchten Sie Ihre Tagungskarte, Ihre Gesamtverpflegungskarte zurückgeben, melden Sie sich bitte **vor dem 1.2.2018** bei uns. Das Nichtzustandekommen eines oder mehrerer Workshops und Dozentenwechsel ist kein Rücktrittsgrund. Wir überweisen den von Ihnen bezahlten Betrag abzüglich eines Abschlags in Höhe von 75,- Euro zurück. **Ab dem 2.2.2018 können keine Rückgaben mehr angenommen werden, auch nicht in Krankheits- oder anderen Fällen.** Ausnahmen sind aus wettbewerbsrechtlichen Gründen leider nicht möglich. Sie können jedoch eine Ersatzperson besorgen, aber bitte nur nach Absprache mit Frau Godard, Tel.: 07157/523 577.

Anmeldung im Internet unter www.anthroposophischemeditation.de oder das nebenstehende Anmeldeformular vollständig ausfüllen und einsenden.

Die Tagung **kann als Fortbildungsveranstaltung bescheinigt werden.**

Anmeldecoupon

im Internet unter www.anthroposophischemeditation.de

**Anmeldung zur Meditationstagung
vom Fr. 23. bis So. 25. März 2018 in Stuttgart**

Bitte vollständig ausfüllen und einsenden an:

**AKANTHOS Akademie e.V.
Andreas Neider und Laurence Godard
Zur Uhlandshöhe 10
D-70188 Stuttgart**

HIERMIT BESTELLE ICH (Sie entscheiden selbst über Ihren Preis!)

- Tagungskarte zum ermäßigten Preis von 165 Euro
- Tagungskarte zum Normalpreis von 185 Euro
- Tagungskarte zum Förderpreis von 215 Euro
- Gesamtverpflegungskarte** für Mittagessen und Abendimbiss (warm, vegetarisch, vorwiegend biologisch) am Samstag 24.2.18 sowie drei Kaffeepausen (2x Samstag, 1x Sonntag) zum Preis von 32 Euro

Bitte die Kosten für die Verpflegung gleichzeitig überweisen. Danke!

Gesamtbetrag: _____ €

Ich überweise den Gesamtbetrag mit dem Vermerk
«Meditation 2018» auf das Konto von:

**AKANTHOS-Akademie e.V.
IBAN: DE39 6039 0000 0505 1330 08**

Wichtig: Bitte auf den Überweisungen Namen, Vornamen und Ihre Stadt angeben – vielen Dank!

Mit Ihrem Zahlungseingang sind Sie verbindlich angemeldet.

Ich habe die Teilnahmehinweise und die Stornierungsmodalitäten gelesen und bin mit allem einverstanden.

Datum / Unterschrift: _____

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anmeldung abzuschicken. Vielen Dank!

> > > Bitte auch die Rückseite ausfüllen! > > >

Private Anschrift des/der Teilnehmers/in:

(bitte leserlich und deutlich schreiben – vielen Dank!)

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Falls Ausland _____

Telefon (privat) _____

E-Mail (privat) _____

Beruf _____

Einrichtung _____

Bemerkungen _____

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen (für die Morgenmeditation ist keine Anmeldung erforderlich, sie kann spontan besucht werden):

- | | | | |
|-----|----------------------------|--------------------------|----|
| 1. | Workshop Ballreich | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2. | Workshop Buchmann / Wendt | <input type="checkbox"/> | 2 |
| 3. | Workshop Burdich | <input type="checkbox"/> | 3 |
| 4. | Workshop Dehmelt | <input type="checkbox"/> | 4 |
| 5. | Workshop Falk-Gierlinger | <input type="checkbox"/> | 5 |
| 6. | Workshop Gleide | <input type="checkbox"/> | 6 |
| 7. | Workshop Hardorp | <input type="checkbox"/> | 7 |
| 8. | Workshop Hueck | <input type="checkbox"/> | 8 |
| 9. | Workshop von Kries | <input type="checkbox"/> | 9 |
| 10. | Workshop Lin | <input type="checkbox"/> | 10 |
| 11. | Workshop Martin | <input type="checkbox"/> | 11 |
| 12. | Workshop Meyer | <input type="checkbox"/> | 12 |
| 13. | Workshop Müller | <input type="checkbox"/> | 13 |
| 14. | Workshop Schmidt / Schmidt | <input type="checkbox"/> | 14 |
| 15. | Workshop Tomaschitz | <input type="checkbox"/> | 15 |
| 16. | Workshop Wagemann | <input type="checkbox"/> | 16 |

www.anthroposophischemeditation.de